

Spezialisten im Einsatz für Ihre Gesundheit
Das Hautkrebszentrum am
Klinikum Bremen-Mitte



SELBSTHILFEGRUPPE

Gemeinsam mit der Bremer Krebsgesellschaft haben wir die „Selbsthilfegruppe Hautkrebs“ gegründet, die sich einmal im Monat trifft. Dort werden gemeinsame Erfahrungen von Patienten, zum Teil auch ärztlich durch die Klinik für Dermatologie und Allergologie begleitet, ausgetauscht und offen besprochen.

Unsere Partner

INTERNE KOOPERATIONSPARTNER

Medizinische Klinik I

Hämatologie und Onkologie
Prof. Dr. Bernd Hertenstein

Klinik für Allgemeine, Viszerale und

Onkologische Chirurgie
Dr. Michaela Fuhlrott (komm.)

Klinik für Strahlentherapie und

Radioonkologie
Dr. Thomas Martin

Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin

Prof. Dr. Arne-Jörn Lemke

Schmerzambulanz am Klinikum Bremen-Mitte

Manfred Meyer

Sozialdienst

Christina Myles

Zentraler Psychologischer Dienst

Ursula Drees

EXTERNE KOOPERATIONSPARTNER

Institut für Pathologie

Prof. Dr. Klaus Junker

Klinik für Schmerztherapie und Palliativmedizin

Klinikum Links der Weser
Dr. Hans Joachim Willenbrink

Ambulanz Bremen MVZ

Fachbereich Strahlentherapie und Radioonkologie
Dr. Thomas Martin

ZEMODI

Zentrum für moderne Diagnostik MRT und PET/CT
Prof. Dr. Christiane Franzius

Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin

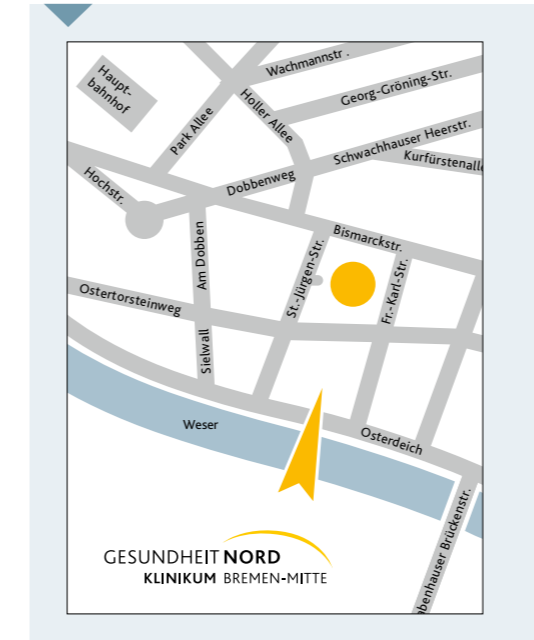
Prof. Dr. Mariam Klouche

Selbsthilfegruppe Hautkrebs

Bremer Krebsgesellschaft

Weitere Kooperationspartner finden Sie
in unserem Internetauftritt.

So finden Sie zu uns



KLINIKUM BREMEN-MITTE

Hautkrebszentrum
Klinik für Dermatologie und Allergologie

Klinikdirektor / Zentrumsleiter
Priv.-Doz. Dr. Markus Zutt

Sekretariat
Vera Schinowski
Fon 0421 497-5321
vera.schinowski@klinikum-bremen-mitte.de

Zentrumskoordinator
Priv.-Doz. Dr. Kjell M. Kaune





Liebe Patientinnen und Patienten,

das Risiko an Hautkrebs zu erkranken, wird von vielen Menschen unterschätzt. Dabei ist Hautkrebs schon heute die häufigste Krebsart. Allein in Deutschland werden jedes Jahr rund 200.000 neue Diagnosen gestellt.

Hat sich ein Muttermal erst zu einem bösartigen Melanom entwickelt, ist die Kompetenz von Medizinern unterschiedlicher Fachrichtungen gefragt: Dermatologen, Onkologen, Pathologen, Chirurgen, Radiologen, Psychoonkologen und Strahlentherapeuten. Ein optimales Netzwerk dieser Fachrichtungen bietet das Hautkrebszentrum am Klinikum Bremen-Mitte.

Zu unserer Klinik gehören zwei modern ausgestattete Stationen. Außerdem besteht die Möglichkeit, hochspezialisierte Behandlungen auch in unserer Tagesklinik vornehmen zu lassen. Darüber hinaus gibt es eine ambulante dermato-onkologische Sprechstunde.

Wir helfen Ihnen gerne und beraten Sie umfassend über alle medizinischen Möglichkeiten.

DAS HAUTKREBSZENTRUM AM KLINIKUM BREMEN-MITTE

Hautkrebs taucht in vielen unterschiedlichen Ausprägungen auf. Neben den bekannten hellen und schwarzen Hautkrebs gibt es auch Lymphome, Merkelzellkarzinome, Sarkome, Hautmetastasen innerer Organe und vieles mehr. So vielfältig die Hautkrebsarten sind, so spezialisiert müssen Diagnose- und Therapieverfahren sein. Das Hautkrebszentrum bietet das komplette operative Spektrum der Hauttumorchirurgie, die entsprechende Vor- und Nachsorge inklusive Haut- und Lymphknotenultraschall sowie zum Teil interdisziplinär durchgeführte medikamentöse Tumortherapien bei metastasierten Patienten an.

OPERATIVE THERAPIE

Die meisten Hautkrebsformen werden operativ behandelt. Wir bieten alle dermato-chirurgischen Verfahren einschließlich anspruchsvoller rekonstruktiver Eingriffe. Mit Hilfe von Hauttransplantationen und Lappenplastiken können beispielsweise Hautdefekte größtenteils verschlossen werden.

MEDIKAMENTÖSE SYSTEMTHERAPIE

Im Bereich der Therapie des malignen Melanoms haben sich in den letzten Jahren neue, zum Teil sehr vielversprechende Weiterentwicklungen ergeben. Die klassische Chemotherapie ist dabei deutlich in den Hintergrund gerückt. Mit sogenannten Immuntherapeutika und zielgerichteten Medikamenten können wir mit großem Erfolg in das Tumorwachstum von malignen Melanomen eingreifen. Diese Therapeutika werden als Infusionen, aber auch als Tabletten Therapie oral verabreicht. Über das Hautkrebszentrum am Klinikum Bremen-Mitte können wir diese sehr modernen Therapien, zum Teil auch

interdisziplinär durchführen. Individuell wird mit den Patienten auch über eine Teilnahme an medikamentösen Studien gesprochen.

VORSORGE – DIGITALE AUFLICHTMIKROSKOPIE

Wir bieten die digitale Auflichtmikroskopie zur Vorsorge von Hautkrebs an. Mit einer modernen, computerbasierten Technologie werden die Muttermale aufgenommen und in entsprechenden Abständen kontrolliert. Damit gelingt es, die Veränderungen möglichst frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls zu reagieren. Denn auch beim Hautkrebs gilt: Je früher der Krebs erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

HAUTLYMPHOME

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Diagnostik und Therapie von zum Teil seltenen Hautlymphomen. Dabei handelt es sich um bösartige Erkrankungen der Lymphozyten in der Haut. Das Hautkrebszentrum verfügt auch in diesem Bereich über viel Erfahrung bei Diagnose und Therapie (klinische Diagnostik, Lymphknotenultraschall, Histologie und Labordiagnostik).

HAUT-TUMORKONFERENZ

In einer speziellen Haut-Tumorkonferenz werden zahlreiche Fälle einmal wöchentlich mit einem interdisziplinären Team besprochen.

STRAHLENTHERAPIE

In manchen Situationen kann es sehr sinnvoll sein, eine Tumorerkrankung mittels einer sogenannten Strahlentherapie (Radioonkologie) zu behandeln. In diesem Bereich besteht eine sehr enge Kooperation mit der Strahlentherapie und der Praxis für Strahlentherapie am Klinikum Bremen-Mitte.

PSYCHOONKOLOGIE

Bei allen Hautkrebspatienten wird eine psychoonkologische Betreuung angeboten. Nicht selten gerät man durch die Diagnose eines Hautkrebses in eine Situation, in der man als Patient neben der medizinischen Betreuung auch eine psychoonkologische Unterstützung benötigt. Über eine sehr enge Kooperation mit zentralen psychoonkologischen Dienst am Klinikum Bremen-Mitte wird dieses im Rahmen der Behandlung im Hautkrebszentrum gewährleistet. Bereits während des stationären Aufenthalts des Patienten besteht die Möglichkeit, über eine Mitbetreuung durch den psychoonkologischen Dienst, Verarbeitungsmechanismen und unterstützende Maßnahmen zur Akzeptanz der Krebserkrankung angeboten zu bekommen und zu erlernen.

SOZIALDIENST

Für die Patienten mit einer Hautkrebskrankung wird über die Kooperation mit unserem psychosozialen Dienst die Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung bzw. Rehamaßnahme nach dem stationären Aufenthalt angeboten. Auch kann über die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst über Themen wie beispielsweise Schwerbehindertenausweise gesprochen werden.